

Mercedes-Benz

1/2022

Unimog Magazin



Forsteinsatz in Schkeuditz mit dem Unimog

Einsatz

Rettungswagen für
den größten Tagebau

Technik

Die neue
Hydrofeder ist da

Schwertransport

Mit der 12-Tonnen-Yacht
über Land

2-Wege

Die Erfolgsstory in
Finnland geht weiter



Dr.-Ing. Ralf Forcher

Leiter Mercedes-Benz Special Trucks

Liebe Unimog Freunde,

es sind dramatische Zeiten: Corona, Chipkrise und Rohstoffmangel halten die Weltwirtschaft seit Längerem in Atem, überschattet vom Kriegsgeschehen in der Ukraine. Auch uns haben diese Themen in den letzten Monaten sehr beschäftigt. Dank vorausschauender Planung und einer immens hohen Einsatzbereitschaft ist es unserem Special Trucks Team trotz aller Widrigkeiten bisher gelungen, die Lieferzeit des Unimog weitestgehend im normalen Rahmen zu halten. Darauf sind wir stolz.

Die Messelandschaft normalisiert sich langsam wieder, und wir sind dabei. Wir würden uns freuen, Sie auf der IFAT, der IAA, der Innotrans oder der Bauma persönlich am Mercedes-Benz Trucks Stand begrüßen zu dürfen!

Darüber hinaus haben wir neue Unimog Servicepartner in unser Netzwerk aufgenommen, die die Service-Power für unsere Kunden erhöhen. Dies ist ein weiterer Schritt im Rahmen unserer Service-Offensive.

Oder schauen Sie doch mal in unser Unimog Partner-Portal: Unter www.unimogpartner.com finden Sie maßgeschneiderte An- und Aufbaulösungen von spezialisierten Unternehmen, die teils seit Jahrzehnten eng mit uns zusammenarbeiten. Im Mercedes-Benz Partnerprogramm sind ausschließlich Hersteller gelistet, die unseren hohen Qualifizierungs-Anforderungen in Sachen Vertrieb, Service, Qualität und Technik entsprechen.

Viel Spaß beim Lesen unserer ersten rein digitalen Ausgabe des Unimog Magazins!

Herzlichst Ihr



Dr. Ralf Forcher

Impressum

Herausgeber: Daimler Truck AG, Mercedes-Benz Special Trucks, Vertrieb Marketing, D-76742 Wörth

Verantwortlich für den Herausgeber: Mercedes-Benz Special Trucks

Kontakt: www.unimog-magazin.de

Redaktionsbeirat: Katharina Völckel, Karsten Fuchs

Fotos: Daimler Truck AG, Henrik Morlock, Flyeralarm, Pappas, Henne Nutzfahrzeuge, RKF-Bleses, Ralf Maile

Gesamtherstellung: FLYERALARM Corporate Publishing, www.flyeralarm-publishing.com

Leitung und Text: Nils Brennecke

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und elektronische Verarbeitung nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen & personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.



Einsatz

Rettungswagen für den Tagebau



Agrar

Ein U 219 macht die Weinabfüllung mobil



Sponsoring

Eine Yacht geht mit 299 PS auf Reisen

Inhalt

- 8 2-Wege**
Schienenwartung in Finnland
- 14 Einsatz**
Benchmark in der Waldbrand-Bekämpfung
- 18 Handwerk**
Das Multitalent heißt U 5023
- 24 Handwerk**
Bankette am laufenden Band
- 28 Service**
Ausbildung im Team Unimog
- 29 Technik**
Mehr Komfort dank Hydrofeder
- 30 Agrar**
354 PS im U 435
- 33 UGV Übersicht**
Ihre Unimog Vertriebspartner
- 34 Klassik**
Das Fahrerhaus als Design-Objekt



Für den Fall der Fälle

Hochgeländegängiger Unimog für Deutschlands größten Tagebau

Es ist ein riesiger Männerspielplatz wie aus dem Bilderbuch: der Tagebau Hambach im Rheinischen Braunkohlerevier. Vier gigantische Braunkohlebagger fördern dort im Jahr bis zu 40 Millionen Tonnen Kohle. Den rund 1.500 Beschäftigten stehen zudem jede Menge robuste Bergbau-Spezialmaschinen, 110 Kilometer Förderbänder, Radlader, Muldenkipper sowie jede Menge hochgeländegängige Unimog Spezialfahrzeuge mit Tank- und Wassertankaufbau, Pritsche, Ladekran sowie TLF Feuer-

wehraufbau zur Verfügung. Neuestes Mitglied im Fuhrpark des von der RWE Power AG betriebenen und größten deutschen Braunkohle-Tagebaus: ein Unimog U 4023 Rettungswagen (RTW). Denn für den Fall der Fälle muss schnelle Hilfe gewährleistet sein – in der untersten Sole, in schwerstem Gelände, bei Wind und Wetter und dort, wo kein anderes Fahrzeug auf vier Rädern mehr hinkommt. Die Reifendruckregelanlage ist dafür ein wertvolles Feature.

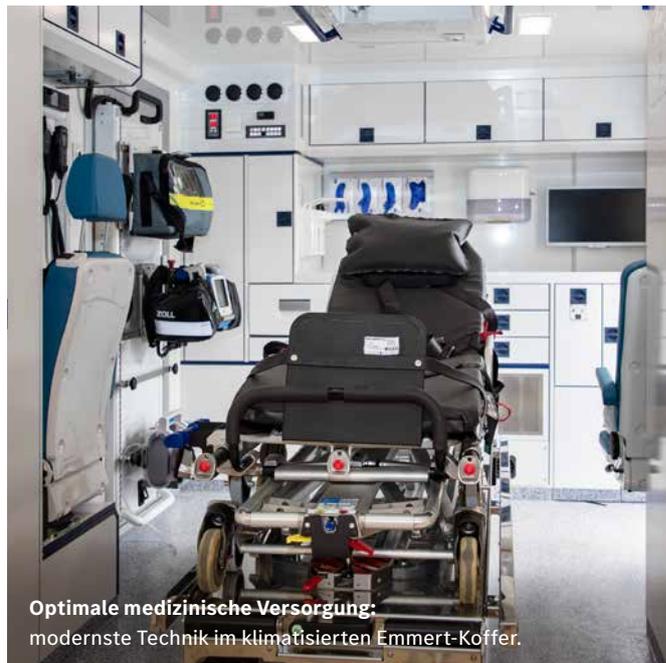
Bei der Übergabe an seine Kollegen von der Rettungswache merkte Sascha Funk, der für die Fahrzeugbeschaffung verantwortlich ist, an: „Möge der Unimog so wenig Kilometer auf die Uhr bekommen wie nur irgend möglich!“ Auch wenn im Idealfall

keine Einsatzfahrten unternommen werden müssen – regelmäßige Bewegungsfahrten sind Pflicht. Denn der Tagebau verändert beinahe täglich sein Gesicht. Da müssen die Rettungsteams jederzeit die Orientierung behalten.

RWE setzt im vierten Jahrzehnt auf Unimog, hat im gesamten Konzern knapp 130 Stück permanent laufen. „Der hochgeländegängige Unimog RTW ist für die extrem harten Bedingungen im Tagebau das optimale Fahrzeug“, urteilt Sascha Funk. Die herkömmlichen RTW auf Mercedes-Benz Sprinter-Basis, die RWE in seinen Rettungswachen ebenso im Fuhrpark hat, sind hingegen für schnelle Überlandfahrten geeignet.

Der U 4023 in Signalweiß mit klimatisiertem Emmert-Koffer ist keinesfalls Standard: Der Patiententrage Tisch fährt zweieinhalb Meter aus dem Koffer heraus und lässt sich bis auf den Boden hydraulisch-pneumatisch absenken. Optimale Berge-Bedingungen also. Defibrillator, Kühl- und Wärmeschubladen, Vakuummatratze, Sauerstoff – alle medizinischen Geräte können von der Außenseite per absenkbarem Schienensystem bequem entnommen werden. Der Tagebau läuft im Drei-Schicht-Betrieb. An 365 Tagen im Jahr. Hambach steht nie still. Da können Unfälle passieren. „Mit dem Unimog können wir verletzte Personen aus dem Tagebau heraufholen und dann an der Pforte an externe Rettungskräfte übergeben“, erklärt Funk. Ein Hubschrauberlandeplatz ist dabei in jedem RWE-Tagebau obligatorisch. Bis zu 400 Meter Täu fe geht es in Hambach hinunter. Die Täu fe gibt dem Bergmann an, wie tief ein Punkt unter der Tagesoberfläche liegt.

Als die Nachricht von der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal die Verantwortlichen der RWE Power AG erreichte, zögerten diese keine Sekunde: Sofort schickten sie ihre hochgeländegängigen Dieseltankfahrzeuge auf Unimog U 5023 und U 5000 ins



Optimale medizinische Versorgung:
modernste Technik im klimatisierten Emmert-Koffer.

Krisengebiet. „Im permanenten Pendelverkehr haben wir die Einsatzfahrzeuge und Baumaschinen vor Ort selbstverständlich unentgeltlich betankt. Bis zu drei Unimog Tanker waren über Monate im Einsatz“, sagt Funk. Noch heute läuft die RWE-Hilfeleistung mit ihren Tankern und Materialspenden. „Schippen, Äxte, Eimer – alles, was die Helfer brauchen können, haben wir ins Ahrtal geschafft. Zuletzt wurden Verbandskästen geordert“, berichtet Sascha Funk. RWE-Mitarbeiter, die sich als Helfer engagierten und bis heute engagieren, erhalten vollen Lohnausgleich.



Video ansehen:





 **Projekt umgesetzt mit
Unimog Generalvertretung:
RKF-BLESES GmbH**



Wenn der Unimog zum Einsatzort muss, gibt's kein Halten mehr:
Kein Gelände ist zu schwer, kein Untergrund zu anspruchsvoll.

Die Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben

Schienen-Wartung und -Pflege mit dem 2-Wege Unimog

Video ansehen:



Es war DAS große Ding im finnischen Tampere, der drittgrößten Stadt des Landes: die Inbetriebnahme des 23 Kilometer langen Straßenbahnnetzes vor rund anderthalb Jahren (das Unimog Magazin berichtete in Ausgabe 2/2020). Inzwischen lieben die Finnen ihre Straßenbahn. Die Betreibergesellschaft Tampere Tramway Ltd. ist stolz auf den reibungslosen Betrieb. Dafür, dass in Tampere die Straßenbahn auch immer pünktlich kommt, ist allerdings einiges im Hintergrund nötig - beispielsweise die Pflege und Wartung des Schienennetzes. 2020 übernahm dafür die Tampere Tramway Ltd. einen U 430 als 2-Wege Unimog. Obwohl Mercedes-Benz jedes Jahr bis zu 100 2-Wege-Fahrzeuge ausliefert, handelte es sich bei diesem U 430 um ein Unikat. Und weil die Finnen von der Technik made in Wörth absolut begeistert sind, orderten sie jetzt einen weiteren Unimog zur Instandhaltung ihres Straßenbahnnetzes. Hierbei handelt es sich um einen multifunktionalen Geräteträger mit zahlreichen Wechselaufbauten, der dadurch über eine sehr hohe Flexibilität und Wirtschaftlichkeit verfügt.

Permanent ist am Fahrzeug die ZAGRO Drehschemel-Schienenführung für enge Kurvenradien verbaut. Die hydropneumatische Federung von Eggers ersetzt die serienmäßigen Schraubenfedern des Unimog, damit sich das Fahrzeug beim Wechsel der Aufbauten gleichmäßig an Vorder- und Hinterachse absenken lässt. Als mechanische Schnittstelle dient ein innovatives Schnellwechsel-System des finnischen Spezialisten Piako Oy, der außerdem die Pritsche für das Fahrzeug lieferte. Praktisch sind die Wechselaufbauten: MULAG Frontausleger Mähgerät, die Schnee-Fräschleuder, das Schnee-Kehrgerät und der Schneepflug von Kahlbacher sowie die ZWEIWEG Hubarbeitsbühne für Wartungsarbeiten an der Oberleitung. Die Kehrmaschine mit Rillenreiniger kommt von Trilety. ZAGRO hat den Kofferaufbau mit Notfall-Ausrüstung geliefert, der bei Unfällen oder technischen Störungen zum Einsatz



Durchdacht: Der ZWEIWEG 2-Wege-Anhänger fasst 15.000 Liter Wasser und wird mit dem MULAG Frontausleger mit Sprühbalken zur Bewässerung oder Reinigung benutzt.



Praktisch: Von der Hubarbeitsbühne aus lässt sich der Unimog per Fernbedienung bewegen.



**Projekt umgesetzt mit
Unimog Importeur:**
Veho OY, Finnland

Kehreinsatz in und um die Schiene:
Trilety liefert den passenden Aufbau mit Rillenreiniger.

kommt, Vossloh den High-Speed Grinder sowie ZWEIWEG einen 2-Wege Anhänger. Neu ist beim zweiten U 430 der Palfinger Kran (PK 14500) und das Fahrdrat Enteisungssystem. Der hydrostatische Fahrtrieb gewährleistet eine stufenlose Anpassung der Arbeitsgeschwindigkeit bei konstanter Arbeitsdrehzahl der Zapfwelle und des Nebenabtriebs, etwa beim Einsatz der Schnee-Frässchleuder oder dem Mähgerät. Die Schienengeschwindigkeit beträgt maximal 50 km/h in beiden Richtungen,

was beispielsweise beim Schleifen der Schienen mit dem High-Speed Grinder genutzt wird. Der Vario-Pilot sorgt dafür, dass der Fahrer bei den vielen verschiedenen Anwendungen immer die richtige Arbeits- und Sitzposition hat. Beim Mähen oder beim Arbeiten mit der Kehrmachine kann der Fahrer so etwa vom Beifahrersitz aus arbeiten. Praktisch: Bei Wartungsarbeiten an der Oberleitung kann der Anwender das Fahrzeug ferngesteuert von der Hubarbeitsbühne aus bewegen.

MULAG

Naturschonend Mähen im Profibetrieb



Innovatives Schneidwerk mit
optimierter Luftzuführung

Insekten- und
pflanzenchonend

ECO 1200 plus – unabhängig wissenschaftlich belegte
ökologische Pflege des Straßenbegleitgrüns

Professionelle Auslegergeräte für die Straßenunterhaltung

Mehr Infos im Web
zum neuen ECO-Mähen





Am frühen Morgen auf dem Weg zum Winzer:
Bis zu drei Kunden fährt Martin Enghart am Tag an.

Bewährtes neu gedacht

Mobile Weinabfüllung mit dem Unimog als Zugmaschine

Martin Enghart aus Österreich ist Weinbau-Techniker. Im Rahmen seiner Arbeit hatte er immer wieder mit Abfüllanlagen zu tun. Deren Technik faszinierte ihn. Oft hatte er sich vorgestellt, kleineren Winzern mit einer eigenen mobilen Anlage einmal aushelfen zu können. Und wie es im Leben so spielt: Es kam, wie es kommen sollte. Irgendwann hörte Martin von der ausgemusterten, mobilen

Abfüllanlage des Maschinenrings in Spitz in der Wachau. Die Anlage stand in einem besorgniserregend schlechten Zustand zum Verkauf. Das war Martins Chance: Ein halbes Jahr dauerte es, die Anlage wieder flott zu bekommen. Martin drehte die komplette Maschine einmal auf links – und wieder zurück. Geblieben sind dabei nur der Rahmen – und ihr Einsatzgebiet. Alles andere wurde



Aus Alt mach Neu:
Der Weinbau-Techniker hat die Anlage neu gedacht.

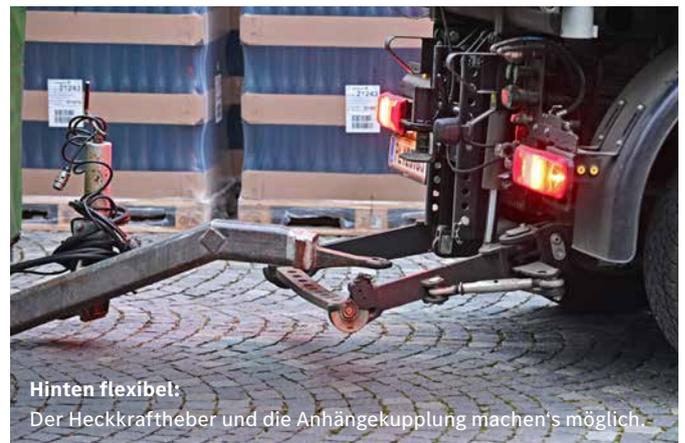
neu gedacht, neu gemacht, optimiert und zum Teil nach den eigenen Vorstellungen völlig neu konstruiert. Am Ende hat Martin Engelhart gemeinsam mit seinen Helfern die wahrscheinlich spektakulärste mobile Abfüllanlage Österreichs auf die Achse gestellt, die – unabhängig vom beeindruckenden Auftritt – auch bei Qualität und Effizienz Maßstäbe setzt.

Nach zwei Jahren und vielen Tausend Kilometern am Traktor galt es jedoch, in zusätzlichen Komfort, Fahrsicherheit und Transportvolumen zu investieren, um die teils großen Distanzen in ganz Niederösterreich und dem Burgenland bewältigen zu können. Bis zu drei Abfüllungen stehen in der Saison nämlich auf dem Plan – pro Tag!

Das erklärt dann auch die technische Vollausstattung des kleinsten Unimog Modells, eines U 219, inklusive Motor, Zapfwellenantrieb samt Frontzapfwelle, Front- und Heckkraftheber, Differenzialsperre in der Vorderachse und viel zusätzlicher Beleuchtung. Dem Komfort gewidmet sind der Schwingsitz für den Fahrer und das automatisierte Schaltgetriebe sowie mehrere Kameras rundum, die ein zentimetergenaues Rangieren unterstützen. Um die Qualitäten des neuen Unimog, der – um größtmögliche Wendigkeit zu erzielen – mit der kleinsten Bereifung ausgeliefert wurde, künftig noch besser nutzen zu können, soll die Abfüllanlage noch eine Lkw-Achse erhalten und damit eine Zulassung für die Autobahn. Prost.



Maximale Wendigkeit:
dank der kleinsten Bereifung.



Hinten flexibel:
Der Heckkraftheber und die Anhängerkupplung machen's möglich.





**Projekt umgesetzt
mit Händler**
Pappas Holding GmbH

Wendig, flexibel und schnell: Der Unimog U 219 mit mobiler Weinabfüll-Anlage.

3 MIO. DRUCKIDEEN FÜR IHREN ERFOLG

Entdecken Sie unser riesiges Sortiment an individuell bedruckbaren Produkten und innovativen Services:



- > Klassische Druckprodukte
- > Maßgeschneiderte Werbeartikel
- > Webseitenerstellung
- > Werbe- & Produktfotografie
- > u. v. m.

Jetzt entdecken auf
flyeralarm.com



FLYERALARM



Mit allen Wassern gewaschen: U 5023 als Tanklöschfahrzeug Waldbrand.

Bereits seit 1965 setzt die Feuerwehr Stuttgart Unimog ein. Zunächst mit zwei Trockenlöschfahrzeugen auf Unimog S im Einsatz folgten in mehreren Serien Tanklöschfahrzeuge sowie ein Rüstwagen Schiene für den Zweibegeeinsatz. Auch wurden Unimog Feuerwehrfahrzeuge des Luftschutz-Brandschutzdienstes und des erweiterten Katastrophenschutzes in Stuttgart stationiert und später in den kommunalen Feuerwehrfuhrpark übernommen. Und die Unimog Erfolgsgeschichte wird in Stuttgart weitergeschrieben: Derzeit befinden sich neu konzipierte Tanklöschfahrzeuge für den Waldbrand- und Hochwassereinsatz sowie Rüstwagen auf Basis der aktuellen Unimog Baureihen in der Beschaffung – man kann sogar behaupten, in Stuttgart wird damit Fahrzeuggeschichte geschrieben. Die Feuerwehr der baden-württembergischen Landeshauptstadt begeistert die Fachwelt nämlich mit einem vollkommen neuen Löschfahrzeug, einem echten TLF-W (Tanklöschfahrzeug Waldbrand). Warum echt? Wurde bisher, unter anderem aus Kostengründen, bei Ausschreibungen auf markante und zwingend notwendige Fahrzeugmerkmale verzichtet, die ein hochgeländegängiges Löschfahrzeug zur Vegetationsbrandbekämpfung ausmachen, folgte die Stuttgarter Wehr jetzt einer neuen Konzeption des Deutschen Feuerwehrverbandes. Nachdem zahlreiche Fahrgestell- und Aufbau-Lieferanten dem Verband zunächst ihre Kompetenz zusicherten, stellte sich am Ende ausschließlich der Unimog als einzig sinnvolle Lösung heraus. Die zwei vollkommen neu konzipierten U 5023 TLF-W werden die Löschfahrzeuge der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart künftig höchst effektiv unterstützen. Fakt ist: Der neue Unimog ist TLF-W Benchmark. Das Fahrzeug soll zur Norm werden. Mit einer Länge von 6.950 mm und einer tatsächlichen Masse von 13.900 kg ist der neue Unimog TLF-W sehr kompakt. Zudem sorgen der niedrige Aufbau und die Tankanordnung für



Eine Beziehung mit Vorgeschichte:

Die Berufsfeuerwehr Stuttgart setzt seit 1965 auf Unimog.



Eine neue Fahrzeug-Norm wird kommen

TLF-W auf Unimog ist Benchmark in seiner Klasse



Kein Gelände ist zu schwer:
hochgeländegängig und wadfähig.

einen sehr niedrigen Schwerpunkt. Die markanten Merkmale des Fahrzeugs sind seine Wadfähigkeit von 1,2 Metern, eine Selbstbergwinde, die Doppelkabine, die für jedes Besatzungsmitglied einen luftgefederten Einzelsitz hat und über Klimaanlage und Standheizung verfügt. Durchdacht sind die beiden Dachluken über der hinteren Sitzreihe: Diese Luken sind im geschlossenen Zustand druckwasserdicht und können uneingeschränkt begangen werden.

Die Stuttgarter TLF-W verfügen neben der digitalen BOS-Funktechnik auch über eine komplett autarke analoge Funktechnik. Die hier sonst übliche Lösung mit einem Hörer, der über ein Lardis-System sowohl den analogen als auch den digitalen Funk bedient, kam hier sehr bewusst nicht zum Einsatz. Am Pumpenbedienstand sind keine Funk-Handapparate verbaut, sondern nur Lautsprecher, da die TLF-W allein kaum im üblichen Pumpbetrieb

eingesetzt werden. Jedes Besatzungsmitglied hat ein eigenes Headset. Unerlässlich ist die Hitzeschutzausstattung aller kritischen Bauteile und Leitungen, die innovative Löschtechnik auf dem Dach, die Sondersignalanlage und Umfeldbeleuchtung sowie die vom Multifunktionslenkrad bedienbare Reifendruckregelanlage. Beadlockfelgen verhindern ein Drehen des Reifens auf der Felge. Das Inclisafe Sensorsystem, das per LED-Reihen von grün, gelb und rot die Kritizität der Seitenneigung anzeigt, setzt Maßstäbe. Neben einer Shutter Rückfahrkamera mit Tonübertragung sind eine Frontkamera und ein Abbiegeassistent mit Kamera und Sensoren sowie ein Monitor an der rechten A-Säule vorhanden. Die Sensoren melden jede Bewegung rechts neben dem Fahrzeug auch akustisch. Die Frontkamera reduziert den nicht einsehbaren Bereich vor dem Fahrzeug deutlich und hat einen eigenen Bildschirm oben in der Mitte zwischen Fahrer und Fahrzeugführer. Die Rückfahrkamera nutzt den Bildschirm des Lardis-Systems. Die beiden Stuttgarter TLF-W bilden zusammen das einsatztaktisch mindestens notwendige „Pärchen“, also zwei TLF-W, die sich im Einsatz gegenseitig sichern.



Hoch hinaus: Steigungen mit 70 % sind selbst mit vollem Löschwassertank für den Unimog kein Problem.

Mercedes-Benz Unimog ExpertPartner



Tandembetrieb
zur Traktionserhöhung

ZAGRO

Unimog Zweivegefahrzeuge mit § 32 EBO Zulassung

Seit 1970 sind wir weltweit Ihr Spezialist in der Zweivegetechnik

Wir bieten Ihnen die optimale Lösung für Ihren Einsatzzweck

- Rangieren bis 1000 Tonnen Anhängelast
- Bau, Reparatur und Wartung von Gleisanlagen
- Schweißen und Schleifen von Schienen
- Montage und Inspektion von Oberleitungen
- Tunnelreinigung
- Freischneiden des Lichtraumprofils und Mäharbeiten

**ZAGRO Bahn- und
Baumaschinen GmbH**
Mühlstr. 11-15
74906 Bad Rappenau-Grombach
Germany
Telefon +49 7266 9168-0
info@zagro.de
www.zagro-group.com



Hürden gibt es nicht: Bis zu 840 kg hebt der Ladekran mit 12 m Ausladung.

Schkeuditz und die Mär von der Ruhe

Ein U 5023 im echten Multifunktions Einsatz

Abgesehen vom Autobahnkreuz – dem ersten seiner Art in Deutschland übrigens – geht es in dem rund 18.000-Einwohner-Städtchen Schkeuditz zwischen Halle und Leipzig im Landkreis Nordsachsen weniger hektisch zu. Okay, am nahegelegenen Flughafen Halle-Leipzig, im Norden von Schkeuditz, fliegt noch mächtig die Kuh. Also: Abgesehen von der Autobahn und dem internationalen Luftfracht-Airport geht es gemächlich zu in Schkeuditz. Wenn da nicht Tino Sommer wäre: Der 33-jährige Heizungsbau- und Elektromeister führt zusammen mit seinem Vater Ronald (61) und Schwester Bianca (37) die Geschäfte des Familienunternehmens. Und bei Sommers im Betrieb ist schwer was los: 26 Mitarbeiter hat die Heizungsbaufirma, die sich auf Zentralheizungsbau spezialisiert hat. Vom Einfamilienhaus bis hin zur Industrieanlage montieren die Sommers Anlagen. Und damit die Arbeit möglichst ohne große Kraftanstrengung über die Bühne geht, gab's zum Start in das neue Jahr Fuhrpark-Zuwachs vom Feinsten: Der

hochgeländegängige U 5023 mit 12 Meter Hiab Ladekran (Hiduo 118 inklusive Rotzler Kranseilwinde mit 38 Meter Seillänge und 11,0kN Zugkraft, 360 Grad schwenk- und vom Fahrerhaus bedienbar), der bei voller Ausladung noch eine Hubkraft von 840 kg bewältigt, ist eine riesige Hilfe für die Mannschaft. „Erstens ist das Fahrzeug sehr wendig, zweitens kommen wir mit jedem Untergrund zurecht und drittens können wir an den anspruchsvollsten Schächten und Zugängen demontierte Anlagen heraufheben oder neue Teile ablassen“, schwärmt Tino Sommer. „Unimog steht einfach für Top-Qualität. Wir haben uns für das Fahrzeug entschieden, weil es aus unserer Sicht kein zuverlässigeres gibt.“ Neben der werksseitigen Vollausrüstung („mit DAB-Radio für gute Laune beim Fahren“), der erhöhten Wattiefe von 1,20 Meter und der Lackierung in Olivgrün glänzend gab's noch einen Dachträger für Materialkisten, der mit LED-Scheinwerfer-Rundumbeleuchtung inklusive gelben Signalleuchten bestückt ist. Der Dachaufbau ist übrigens



**Projekt umgesetzt mit
Unimog-Generalvertretung:
Henne Nutzfahrzeuge GmbH**



Zugkraft pur:

Die 70-m-Seilwinde holt die dicksten Stämme aus dem Unterholz.

begehrbar und eine Eigenentwicklung von Henne in Kooperation mit dem Fahrzeugbauer Mordelt. Zusätzlich zur Fronthydraulik mit einem Frontkraftheber von AS Baugeräte haben sich die Sommers eine weitere Hydraulik gegönnt. Mit der können sie die 5-Tonnen S+R Forstwinde (70 Meter Seil) und einen Holzspalter betreiben. Man kann sich jetzt fragen, wozu ein Heizungsbaubetrieb einen Holzspalter benötigt. Der wird für die zweite Firma der Familie gebraucht, einen Floristik- und GaLaBau-Betrieb mit Spezialgebiet Baumfällung. Deswegen gibt's für den Ladekran auch noch einen Erd- und einen Holzgreifer. 200 Festmeter Holz zerrt Tino schon mal im Jahr über den Spalter – weitestgehend für den Eigenbedarf. Seine Firma und seine Wohnimmobilien werden mit Holz geheizt. Praktisches Accessoire für den Unimog dafür: der Tandem-3-Seiten-Kipper von Müller-Mitteltal (Nutzlast 8.750 kg, Alu-Anlege-

rampen und Rungen für Holztransport).

Als Baumkletterer für Spezialeinsätze ist er in der Region ein gefragter Mann. Die Qualifikation dafür kommt von seiner Ausbildung bei der örtlichen Feuerwehr. Tino Sommer ist einer von 50 Aktiven und rückt natürlich auch hin und wieder mit ihnen aus, wenn er gebraucht wird. Geschichten von spektakulären Einsätzen in Schkeuditzer Bäumen kann er viele erzählen – der 8-stündige Dauereinsatz in sechs 35 Meter hohen Eichen steckt ihm heute noch in den Knochen ...

Aber ansonsten ist es recht ruhig in Schkeuditz – also bis auf das Autobahnkreuz, den Fracht-Airport und natürlich Hansdampf Tino mit seinem Unimog und allerhand Kettensägen und Blinklichtern.



Effektiv: Die knapp 9 to Nutzlast können durch einen Anhänger erweitert werden.



Mit Polizei-Begleitung in Richtung Hafen

Sicherer Yacht-Transport per Unimog

Seit über 30 Jahren sitzt Theo Lufen auf dem Bock. Angefangen hat alles ganz klassisch – mit dem Lkw-Führerschein bei der Bundeswehr. Tankwagen, Autokran, Unimog – Theo Lufen kennt

beinahe jeden Lkw und ist zudem im Schwerlastverkehr zu Hause. Und das ist es, was seine Vereinskameraden vom Segelclub Bayer Uerdingen e. V. an ihrem Hafenmeister so schätzen:





Die Nacht kann kommen:

Der überbreite Schwertransport geht erst bei geringem Verkehrsaufkommen auf Reisen.



**Projekt umgesetzt mit
Unimog-Generalvertretung:
RKF-BLESES GmbH**

Wenn es tonnenschwer und knifflig wird, dann kann das nur der Theo lösen! So geschehen bei der letzten großen Aktion: Als die Oeding, eine 14 Meter lange und 4,20 Meter breite Segelyacht (X46), nach der Revision in der angemieteten Bootshalle wieder zu Wasser gelassen werden sollte, kam Theo auf den Plan. Das 12 Tonnen schwere Segelboot wurde samt seinem 21,50 Meter langen Mast per Autokran auf den Spezialtrailer gehievt. Um die 20 Kilometer lange Strecke vom Vereinsgelände hin zum Linner Hafen am Rhein bei Krefeld zu bewältigen, hat die Unimog Generalvertretung RKF-Bleeses ein standesgemäßes Zugfahrzeug bereitgestellt: Der U 430 mit Zugmaschinenausführung und dem großen 6-Zylinder-Motor mit 299 PS und Rundumleuchten war genau das, was Theo brauchte. Dass plötzlich die Polizei aufkreuzte und sich sowohl vor und hinter das Gespann mit jeweils einem Fahrzeug setzte, ließ Theo kalt. Dass es mächtig blinkt und jede Menge Gedöns veranstaltet wird, wenn er auf dem Bock sitzt, ist er ja gewöhnt. Ohne Probleme bugsierte er das Schätzchen des Vereins zum Rhein, wo der 200-Tonnen-Hafen-Kran schon in Position war. Und dann hieß es auch schon: Leinen los! Ziel: IJsselmeer, Holland. Dort lag die Oeding nur kurz, um auf ihre Crew zu warten. Mit sechs Mann Besatzung stach sie in See, um in dieser Saison im Ketten-Törn für die Mitglieder Gefilde in der Nord- und in der Ostsee zu bereisen.

Der Segelclub Bayer Uerdingen e. V. hat 522 Mitglieder und unterhält am Elfrather See ein schmuckes Vereinsgelände. Erfolge feierte der Verein seit Gründung 1972 schon reichlich: 56 DM-Titel, 7 EM-Titel, 3 WM-Titel, mehr als 80 Regattaerfolge, Olympiateilnahmen (London Platz 5), Grünes Band für vorbildliche Nachwuchsförderung, erfolgreichster Segelsportverein in Deutschland, mehrfache Verleihung des Jubiläumspokals, 5-fache Auszeichnung für Ausbildung ... Die Liste ist lang und

stattlich. So wie das Unimog Gespann, das die UGV RKF-Bleeses ermöglicht hat. „Vielen Dank für die unbürokratische logistische Unterstützung, das hat uns sehr geholfen“, freut sich Vereinsvorstand Frank Suchanek.



Präzision gefragt:
An der Verladestelle ist wenig Platz.



Ziel erreicht: Das Arbeitstier und sein Fahrer Theo Lufen waren wie immer erfolgreich.



10,3 m Arbeitsweite

Mit der Baureihe DAM 900 und DAM 1050 haben wir unsere Auslegerarme mit der größten Arbeitsweite entwickelt um mit ihnen auch am Unimog die günstige Aufbauposition im Heck zu nutzen. Neuste Sensorik und Steuerung mit Joystick und Farbmonitor garantieren vielseitigen wirtschaftlichen Einsatz mit den verschiedenen Arbeitsgeräten. In der Kombination der DAM-Ausleger mit dem MK 25 wird so aus dem Unimog ein Trio-Mäher, der mit 2 Auslegerarmen und 3 Mähköpfen, 3 Schnitte in einer Überfahrt erledigt.

MASCHINENFABRIK
dÜCKER

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
48703 Stadtlohn, Wendfeld 9, Germany
Telefon 02563/93 92-0, Telefax 02563/93 92 90
E-Mail info@duecker.de, Internet www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik



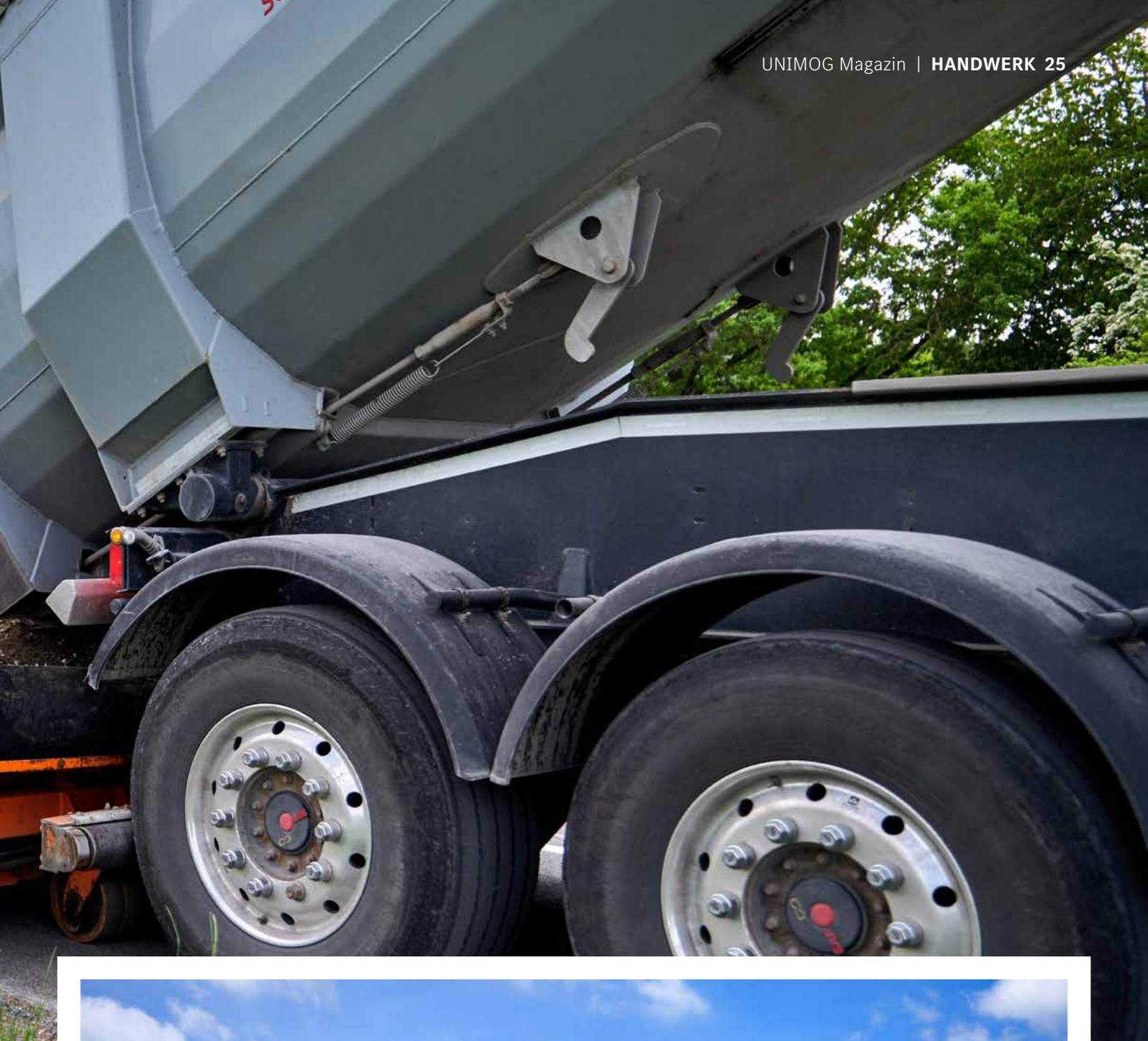
Schubeinheit: Dank hydrostatischem Antrieb schiebt der U 530 den Sattelzug mit konstanter Geschwindigkeit vor sich her.

Ein bisschen Stolz muss sein

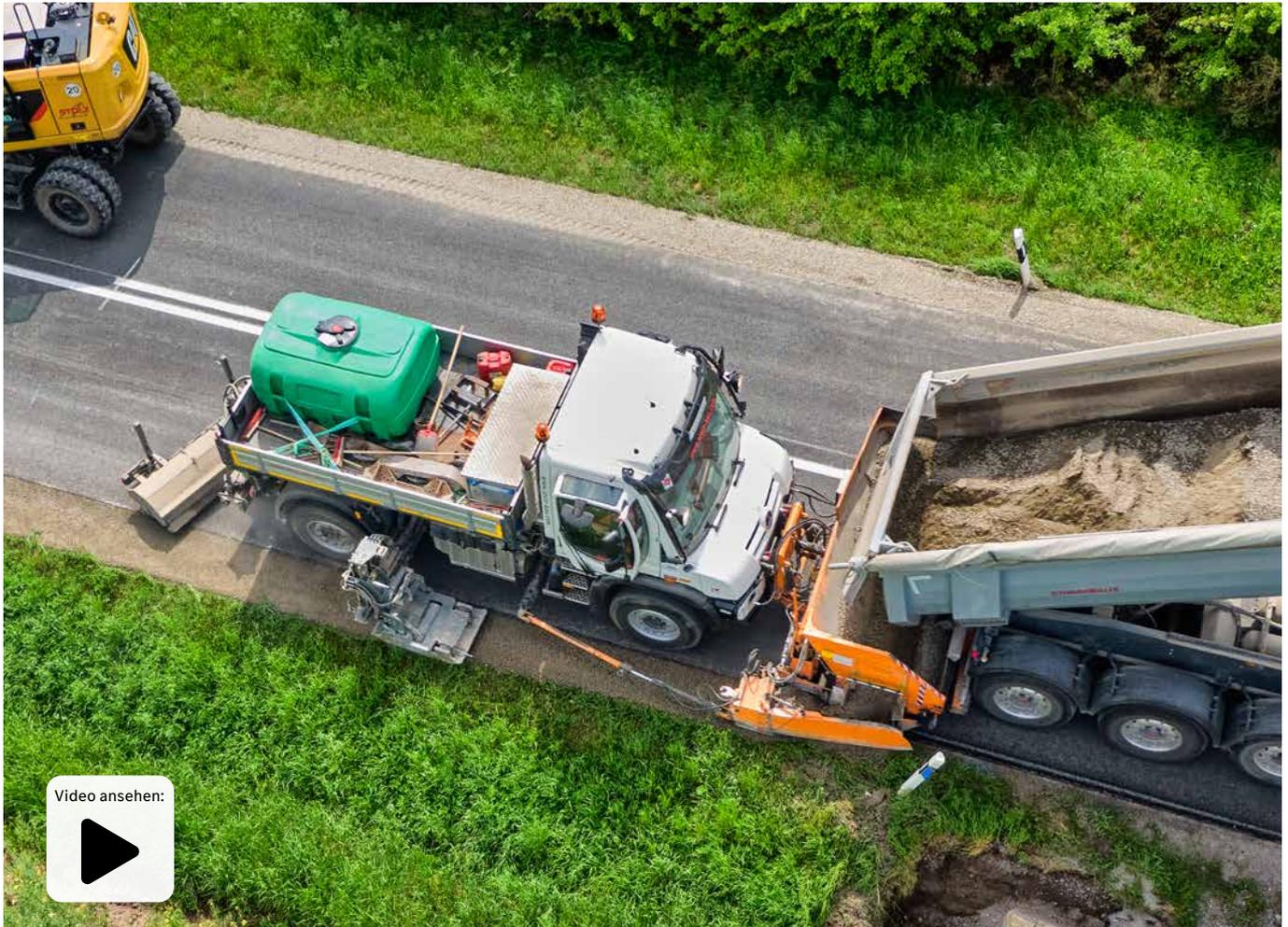
Straßenbau mit dem eigenen Bankettfertiger

Hammelburg am Fuße der unterfränkischen Rhön ist mit seinen knapp 11.000 Einwohnern ein beschauliches Städtchen im Landkreis Bad Kissingen. Hammelburg ist der älteste Weinort Frankens und zählt zu den 30 ältesten Städten in Deutschland. Der größte Arbeitgeber am Ort ist die Bundeswehr. Nicht wenige Grundwehr-

dienstleistende und auch Zeit- und Berufssoldaten erinnern sich an ihre Zeit auf dem Truppenübungsplatz mit seinem einzigartigen Übungsdorf Bonnland. In Hammelburg, wo also Tradition großgeschrieben wird, hat außerdem ein Unternehmen seinen Sitz, das 1875 gegründet wurde und heute, in fünfter Generation,



Auffüllen - Verdichten - Kehren:
In einem Arbeitsschritt werden kilometerlange Bankette gefertigt.



Video ansehen:



Das Bankett genau im Blick: Für die Arbeit am Fahrbahnrand wird das Cockpit als Rechtslenker genutzt.

über 400 Mitarbeiter beschäftigt. Die Gebrüder Stolz GmbH & Co. KG ist vom kleinen Maurerbetrieb zu einem großen Player in der weitläufigen Region gewachsen. Erdbau, Straßen- und Tiefbau, Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrssicherung, Bauwerkssanierung und Beteiligungen an Asphaltmischwerken bilden den Kern der Unternehmensgruppe. Die vier Asphalt-Kolonnen von Stolz verarbeiten pro Jahr rund 350.000 Tonnen des schwarzen Straßenbelags. Ganz grob gerechnet bauen die Männer etwa 350 Kilometer Straße im Jahr. Je nach Breite, Dicke und Auftrag. Letzter Akt im Straßenbau: die Bankette. „Tragfähige Bankette sind sehr wichtig“, sagt Bernhard Stolz. Denn wer einmal kurz nicht achtsam ist oder etwas ausweichen muss, will ja nicht sofort im Straßengraben landen. Hauptaufgabe der 1,50 Meter breiten Schotterstreifen neben der Fahrbahn: rasches Ableiten des Wassers. Dafür wird das Material, das in der Regel aus regionalen Steinbrüchen kommt (Körnung 0 bis 45) mit einer Neigung von 6 % am höheren und 12 % am tieferen Fahrbahnrand eingebaut. Was andere Straßenbauer mit Nachunternehmern erledigen, macht die Stolz-Truppe gleich mit. Der neue Bankettfertiger auf Basis eines Unimog U 530, einer von insgesamt acht Unimog im Fuhrpark, wurde von AS Baugeräte ausgestattet: Vorne die Fördereinheit für das gebrochene Material, am Heck der Plattenverdichter mit Kehrbesen. Unverzichtbar ab Werk: VarioPilot, also die wechselbare Links-Rechts-Lenkung. Das im Tank auf der Pritsche mitgeführte Wasser dient der besseren Verdichtung des Materials. „Der U 530 verfügt über eine 4-Rad-Lenkung, die ihn

sehr wendig macht. Das Fahrzeug kann auf eigener Achse selbst von Baustelle zu Baustelle umsetzen. Ein Tieflader ist nicht nötig. Der Unimog schlägt somit jedes andere Fahrzeug“, schwärmt Prokurist und technischer Leiter Bernhard Stolz. Und am Jahresende, nach rund 700 Kilometern Bankett-Fertigung, trällern die Straßenbauer ihr Lied: „Ein bisschen Stolz muss sein ...“





Für enge Kurven bestens gerüstet: Die 4-Rad-Lenkung erlaubt kleinste Radien.



**Projekt umgesetzt mit
Unimog Generalvertretung:**
Ing. Kurt Herold GmbH & Co. KG

Traum-Job Team Unimog

Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker

Eines ist sicher: Unimog kann nicht jeder. Wer am Unimog schraubt, der ist ein echter Spezialist. Und Spezialisten werden in den Werkstätten gebraucht – als Lkw-Mechatroniker. Dieser Beruf hat großes Potenzial. Bereits in der Ausbildung wird das persönliche Talent der Azubis bei Mercedes-Benz besonders gefördert. Immerhin gilt der Unimog seit Generationen als eine wahre Besonderheit und „Kür“ für jeden Kfz-Mechatroniker.

Während beispielsweise Kommunal-Lkw oder Transporter einfach in Handling und Aufbau sind, wird es beim vielseitigen Universal-Motor-Gerät schon deutlich anspruchsvoller. Für einige Auszubildende ist der Unimog oftmals der Grund, überhaupt diese Ausbildung anzutreten. Nicht umsonst heißt der Unimog in Fachkreisen auch „Schweizer Taschenmesser der Automobilbranche“. Das Nutzfahrzeug mit dem Stern ist flexibel einsetzbar – seine Anwendungsbereiche und zahlreichen Anbaugeräte machen es einzigartig. Gerade die Hydraulik dieser Anbaugeräte ist aber durchaus komplex. Heißt umgekehrt auch: Wer Unimog kann, kann alles. Interesse geweckt? Jetzt bewerben! Die Übersicht aller Werkstätten in Deutschland auf Seite 33.

Be part of a legend!...

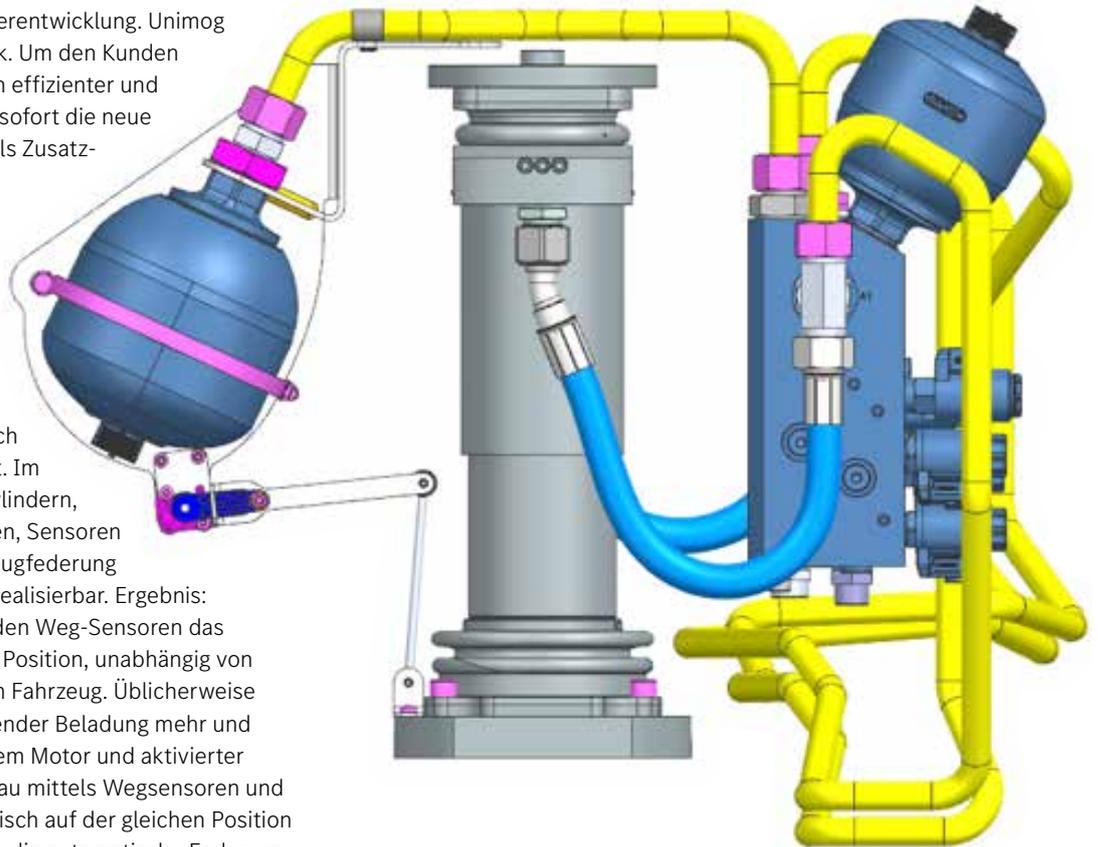
**PART
OF
A
LEGEND**

Die neue Hydrofeder ist da

Wesentliche Komfortsteigerung im Arbeitseinsatz

Unimog heißt permanente Weiterentwicklung. Unimog heißt Perfektion und Benchmark. Um den Kunden die Arbeit mit dem Unimog noch effizienter und komfortabler zu machen, ist ab sofort die neue hydropneumatische Federung als Zusatzoption erhältlich.

Hierbei handelt es sich um ein System, das in Verbindung mit Hydraulikkomponenten ein Federungssystem ergibt. Das Grundprinzip besteht darin, dass Gas durch eine Ölvolumenänderung zusammengepresst oder entspannt wird und dadurch eine federnde Wirkung entsteht. Im Zusammenspiel mit Hydraulikzylindern, Federpeichern, Hydraulikventilen, Sensoren und Regeleinheit ist eine Fahrzeugfederung mit verschiedenen Funktionen realisierbar. Ergebnis: Das Federungssystem hält mit den Weg-Sensoren das Rahmenniveau auf der gleichen Position, unabhängig von Ladung und Position im oder am Fahrzeug. Üblicherweise sinkt das Fahrzeug bei zunehmender Beladung mehr und mehr ein. Der Clou: Bei laufendem Motor und aktivierter Federung wird das Rahmenniveau mittels Wegsensoren und eingelernter Mittellage automatisch auf der gleichen Position gehalten. Ist der Motor aus oder die automatische Federung per Taster deaktiviert, wird das System zur passiven Feder.



Vorteile der neuen Unimog Hydrofeder

- ⊕ **Optimale Fahrzeugstabilität**
- auch bei hohen Aufbauten
- ⊕ **Feste Rahmenhöhe**
unabhängig von Beladungszustand und Lastverteilung
- ⊕ **Optimaler Fahrkomfort und Seitenführung**
bei Kurvenfahrt und unebenen Untergründen
- ⊕ **Manuelle Achsverstellung für eine Rahmenanpassung**
in Bezug auf Auf- oder Anbauten
- ⊕ **An- und Abkuppelhilfe**
für Heckanbauten
- ⊕ **Starrsetzen der Hinterachse**
für eine Festsetzung der Rahmenhöhe
- ⊕ **Federung erfolgt nur noch über den Reifendruck**



Familienzuwachs: Die Weitkamps sind stolz auf ihren neuen U 435.

Ostwestfalen können gönnen

Jobst Weitkamp hat den ersten Unimog mit großem Motor in der Region

Endlich – den Tag im Februar, an dem der neue Unimog U 435 in Laubgrün (RAL 6002) auf den Hof kam, vergisst Familie Weitkamp aus Bünde so schnell nicht mehr. Die Vorfreude auf das neue Fahrzeug war riesig. Nach elf Jahren war es für den Vorgänger, einen U 400 mit 10.000 Betriebsstunden auf der Uhr, nämlich höchste Zeit, den Weitkamp-Hof zu verlassen. Der Neuzugang war der erste Unimog mit dem neuen Motor, der in Nordrhein-Westfalen ausgeliefert wurde. „Schon im Vorfeld stand fest, dass der Unimog das Chef-Fahrzeug wird“, schmunzelt Jobst Weitkamp. Er leitet einen landwirtschaftlichen Betrieb und bewirtschaftet 230 Hektar Ackerfläche. Gerste, Weizen, Raps, Rüben und Mais bauen die Weitkamps an. Zweiter Mann im Be-

trieb ist Sohn Jan Philipp. Eine 8-köpfige Mannschaft unterstützt das Vater-Sohn-Gespann im täglichen Business. Ein zweites Standbein der Weitkamps ist der landwirtschaftliche Lohnbetrieb. Hierfür beackern sie 150 Hektar. Und zwar ausschließlich Mais. Der wird für eine Biogasanlage gezüchtet, mit allem, was dazu gehört - inklusive Pflanzenschutz und Gülle ausbringen. „Unser Unimog wird jeden Tag und vor allem in der Logistik eingesetzt“, erklärt Jobst Weitkamp. „Wir fahren alles mit dem Unimog an den Feldrand. Dort übernimmt dann ein klassischer Ackerschlepper.“ Der neue Unimog U 435 mit großem Motor und einer Leistung von 260 kW/354 PS ergänzt die laubgrüne Mercedes-Benz Actros-Flotte: drei 1846 mit Hydroallrad sind ebenfalls den ganzen Tag

unterwegs, um Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Maschinen und beispielsweise Gülle an den Ort des Geschehens zu liefern. „Der Unimog bringt Flexibilität in unseren Fuhrpark“, schwärmt Jobst Weitkamp. „Er ist schnell, multifunktional einsetzbar, hat die erforderliche Power und wir können ihn das ganze Jahr über uneingeschränkt arbeiten lassen.“ Deswegen ist der Unimog vorne auch mit einer kommunalen Anbauplatte ausgerüstet. Die ist etwa für den Schneepflug von Schmidt nötig. Denn der Winterdienst ist ein weiteres Angebot des Familienunternehmens. Huckepack trägt der Unimog im Winter zusätzlich einen Schmidt Streuautomaten. Kein Wetter, kein Untergrund ist für den laubgrünen Alleskönner zu anspruchsvoll: 24-Zoll Agrar Reifen, Reifendruckregelanlage, Kraftheber hinten, hydraulische Zapfwelle, ISOBUS, LED-Rundumleuchten, hochgelegte Scheinwerfer und Überrollbügel lassen so manchen Kollegen neidisch werden. Aber Ostwestfalen können gönnen. Und so winken Jobst Weitkamp Kollegen und auch oft Passanten freundlich zu, wenn er als imposantes Tiefladergespann (bis zu 23 Tonnen Zuladung) einen Mietbagger transportiert, sein 26 m³ Kotte Güllefass zieht oder mit der 3.200-Liter-Aufbauspritze von Inuma (21 Meter Arbeitsbreite) unterwegs ist.



Unterwegs in Ostwestfalen:
Die 260 kW/354 PS erlauben bis 23 Tonnen Zuladung.



Video ansehen:



Von der Straße auf's Feld: Die Agrarbereitung mit Reifendruckregelung macht den U 435 zum Arbeitstier auf allen Untergründen.

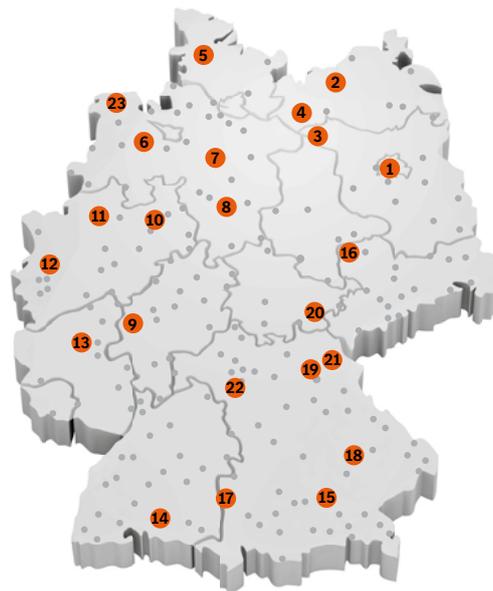


Projekt umgesetzt mit
Unimog Generalvertretung:
RKF-BLESES GmbH

Immer für Sie da: Ihre Unimog Vertriebspartner.

- 1 Harald Bruhns GmbH**
Montanstraße 6
13407 Berlin
Tel.: 030 34 35 578-0
Fax: 030 34 35 578-88
www.bruhns-gmbh.de
info@bruhns-kommunal.de
- 2 SIETRAC GmbH**
Rostocker Straße 12
18069 Sievershagen
Tel.: 0381 7 78 58-30
Fax: 0381 7 78 58-31
www.sietrac-kommunal.de
zentrale@sietrac.de
- 3 Harald Bruhns GmbH**
Postliner Straße 18
19357 Karstädt
Tel.: 038797 7 98-0
Fax: 038797 7 98-22
www.bruhns-gmbh.de
info@bruhns-kommunal.de
- 4 Harald Bruhns GmbH**
Gewerbegebiet Holthusen
Querweg 5
19075 Holthusen
Tel.: 03865 29 12-66/-67
Fax: 03865 29 12-68
www.bruhns-gmbh.de
info@bruhns-kommunal.de
- 5 Land & Bau
Kommunalgeräte GmbH**
Friedrichstädter Straße 13
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 45 09-0
Fax: 04331 45 09-90
www.landundbau.de
verkauf@landundbau.de
- 6 Schelling Nutzfahrzeuge GmbH**
Westerburger Weg 26
26203 Wardenburg
Tel.: 04407 71 76-0
Fax: 04407 71 76-29
www.schelling-nfz.de
info@schelling-nfz.de
- 7 Peter Meineke GmbH & Co. KG**
Becklinger Straße 17
29683 Bad Fallingbostal-Dorfmark
Tel.: 05163 98 04-0
Fax: 05163 98 04-70
www.peter-meineke.de
info@peter-meineke.de
- 8 Ahlborn GmbH**
Hafenstraße 18
31137 Hildesheim
Tel.: 05121 76 37-0
Fax: 05121 76 37-952
www.ahlborn-unimog.de
info@ahlborn-unimog.de
- 9 KBM Motorfahrzeuge
GmbH & Co. KG**
Limburger Straße 62
65555 Limburg
Tel.: 06431 50 06-87
Fax: 06431 50 06-66
www.kbm.de
kbm-info@kbm.de
- 10 RKF-BLESES GmbH**
Bröninghauser Straße 47
33729 Bielefeld (Altenhagen)
Tel.: 0521 9 38 07-0
Fax: 0521 9 38 07-25
www.rkf-bleses.de
bielefeld@rkf-bleses.de
- 11 RKF-BLESES GmbH**
Zum Kaiserbusch 4
48165 Münster
Tel.: 0251 6 27 31-0
Fax: 0251 6 26 74-3
www.rkf-bleses.de
muenster@rkf-bleses.de
- 12 RKF-BLESES GmbH**
Siemensstraße 16-20
41469 Neuss
Tel.: 02137 162 76
Fax: 02137 162 68
www.rkf-bleses.de
neuss@rkf-bleses.de
- 13 KBM Motorfahrzeuge
GmbH & Co. KG**
Kölner Straße 19-21
56626 Andernach
Tel.: 02632 20 00-0
Fax: 02632 20 00-30
www.kbm.de
kbm-info@kbm.de
- 14 Knoblauch GmbH**
Schwarzwaldstraße 90
78194 Immendingen
Tel.: 07462 94 80-10
Fax: 07462 94 80-34
www.kno-wo.de
info@kno-wo.de
- 15 Henne Nutzfahrzeuge GmbH**
Hürderstraße 6
85551 Heimstetten
Tel.: 089 99 2490-0
Fax: 089 99 2490-109
www.henne-unimog.de
heimstetten@henne-unimog.de
- 16 Henne Nutzfahrzeuge GmbH**
Hans-Grade-Straße 2
04509 Wiedemar
Tel.: 034207 9231-0
Fax: 034207 9231-63309
www.henne-unimog.de
wiedemar@henne-unimog.de
- 17 Wilhelm Mayer GmbH & Co. KG
Nutzfahrzeuge**
Industriestraße 29-33
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 9756-214
Fax: 0731 9756-410
www.wilhelm-mayer.com
nutzfahrzeuge@wilhelm-mayer.com
- 18 Carl Beuthauser Kommunal- und
Fördertechnik GmbH & Co. KG**
Regensburger Straße 23
93095 Hagelstadt
Tel.: 09453 991-0
Fax: 09453 991-106
www.beuthauser.de
verkauf.unimog@beuthauser.de
- 19 Carl Beuthauser Kommunal-
technik GmbH & Co. KG**
Albert-Ruckdeschel-Straße 19
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 507-0
Fax: 09221 844 81
www.beuthauser.de
verkauf.unimog@beuthauser.de
- 20 Carl Beuthauser Kommunal-
technik GmbH & Co. KG**
In der Windschleiche 4
07806 Neustadt/Orla
Tel. 036481 590-0
Fax. 036481 590-15
www.beuthauser.de
verkauf.unimog@beuthauser.de
- 21 KLMV GmbH**
Robert-Bosch-Straße 1
95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 9511-0
Fax: 09286 9511-10
www.klmv.de
verkauf@klmv.de
- 22 Ing. Kurt Herold GmbH & Co. KG**
Werner-von-Siemens-Straße 10
97076 Würzburg
Tel.: 0931 250 360
Fax: 0931 250 3660
www.kurt-herold.de
info@kurt-herold.de
- 23 Lankhorst Nord GmbH**
Zu den Norderstücken 1
26607 Aurich
Tel.: 04941 979350
Fax: 04941 979322
info@lankhorst-nord.de

Immer in Ihrer Nähe:
über 200 Unimog Partner in
Deutschland



- Unimog Vertriebspartner
- Unimog Servicepartner

**Partner finden. Sie suchen einen Mercedes-Benz Händler
oder Servicepartner in Ihrer Nähe? Hier werden Sie fündig:**
mbs.mercedes-benz.com/partnersuche



„Gute Form“: Die Arbeit des Design Center in Sindelfingen.

Eine neue Hütte

Design, Platz und Ergonomie prägen die neue Ära

Anfang der 1970er-Jahre wurde umgedacht: Waren die Fahrerhäuser der bisherigen Unimog Baureihen dem Funktionszweck des Fahrzeuges untergeordnet, was natürlich Abstriche beim Platzangebot und bei der Bequemlichkeit bedeutete, kam es im Vorfeld der neuen Unimog Baureihen 424, 425 und 435 zu einer komplett anders ausgerichteten Fahrerhauskonstruktion. Im Fokus standen dabei verbesserte Sichtverhältnisse, mehr Platz, gute Ergonomie

im Zusammenhang mit der Anordnung der Bedienelemente sowie eine optimierte Zugänglichkeit der Komponenten zu Wartungs- und Reparaturzwecken. Das neue Fahrerhaus sollte für mehrere Baureihen verwendet werden und in unterschiedlichen Versionen alle Einsatzzwecke abdecken. Eine offene Version mit Klappverdeck war zunächst nicht verfügbar und folgte lediglich für Militärfahrzeuge in kleiner Stückzahl erst sehr viel später.



Die neue Fahrerhaus-Generation wurde im Laufe ihrer Bauzeit mehrmals modernisiert, ist aber in ihren Grundzügen gleich geblieben. Noch heute wird sie bei der hochgeländegängigen Baureihe 437.4 UHE verwendet, wenn auch im Bauzeitraum wohl so ziemlich jedes einzelne Teil verändert wurde. Neu war seinerzeit auch, dass nun bis zu drei Personen befördert werden konnten. Es folgte die Doppelkabine mit Platz bis zu sieben Passagieren. Neben der Akzeptanz durch die Kunden gewann das neue Fahrerhaus 1977 den Bundespreis für Design „Gute Form“. Entstanden ist es in enger Zusammenarbeit des Gaggenauer Entwicklungsteams mit dem Design Center im Werk Sindelfingen.





ONLINE IST MEHR!

Entdecken Sie die digitale Welt des Unimog.

Technische Daten, Erklärvideos, Einsatz-Stories? Besuchen Sie die Mercedes-Benz Special Trucks World, die globale Plattform für Fahrer, Unternehmer und Interessierte.

Besonders praktisch: Im Login-Bereich mySpecialTrucks erhalten Sie Zugriff auf exklusive Produktinformationen zu speziellen Anwendungsgebieten und Inhalte, die zu Ihren Interessen passen. Als registrierter Nutzer werden Sie außerdem über ausgewählte Events, Angebote und Erlebnisse rund um den Unimog informiert.



special.mercedes-benz-trucks.com

Mercedes-Benz
Trucks you can trust

